



Mainzer Umweltladen aktuell

Umwelttipp März: Camping

Camping entwickelt sich zu einer immer beliebteren Urlaubsform. Steigende Umsätze, Zulassungszahlen von Wohnmobilen und die wachsende Campinginfrastruktur sprechen für einen regelrechten Boom in der Branche. Dabei geht der Trend dahin, möglichst individuell zu reisen und die gesuchte Naturnähe mit dem von zu Hause gewöhnten Komfort zu verknüpfen. Kritiker sehen auch die negativen Auswirkungen des Camping-Booms. Der [März-Umwelttipp](#) zeigt zahlreiche Möglichkeiten auf, wie Campingfreunde ihren Urlaub nachhaltig gestalten und genießen.

Heute meins, morgen deins: Warentauschmarkt noch bis zum 28. März 2025

Heute meins, morgen deins: Tauschen statt wegwerfen! Noch bis zum 28. März 2025 findet der beliebte Warentauschmarkt im Mainzer Umweltladen statt. Zu den Öffnungszeiten können schöne Stücke getauscht oder verschenkt werden. Der Tausch ist kostenlos, pro Person dürfen bis zu drei Teile mitgebracht werden. Wer nichts zum Tauschen hat, aber beim Stöbern fündig geworden ist, kann sich gegen eine Spende von 1 Euro für die Organisation „Armut und Gesundheit“ etwas mitnehmen. Bitte bringen Sie nur intakte, gut erhaltene Gegenstände zum Warentauschmarkt.



Natur und Umwelt

Dreck weg –Tag in Mainz am 29. März 2025

Anpacken. Saubermachen. Wohlfühlen! Am 29. März 2025 findet der Mainzer Dreck weg-Tag zum 25. Mal statt! Helfen auch Sie mit, die Stadt von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien – für ein schöneres Stadtbild und für den Natur- und Umweltschutz. Denn Abfälle in der Stadt und der freien Natur sind nicht nur unschön anzusehen, sie schaden auch den Böden, dem Grundwasser, den Pflanzen und Tieren. Vieles landet auch im Rhein und verteilt sich mit der Strömung.

Alles, was aber am Dreck weg-Tag von den engagierten Mainzer Bürger:innen in den bekannten orangenen Müllsäcken eingesammelt wird, wird von der Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR (KAW) in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Stadtreinigung der Landeshauptstadt Mainz (EBS) abtransportiert und der fachgerechten Entsorgung zugeführt. Ein großes Plus für unsere Stadt und die Stadtnatur! Bei einem gemeinsamen Imbiss können die Helfer:innen dann den erfolgreichen Einsatz ausklingen lassen. Machen Sie mit beim Jubiläum: Schließen Sie sich einer Gruppe an oder sammeln Sie gemeinsam mit Freunden, Familie oder alleine – jeder Einsatz zählt! [Hier](#) finden Sie das Anmeldeportal der KAW, sowie weitere hilfreiche Informationen zur Aktion. Der Anmeldeschluss für den diesjährigen Dreck weg-Tag ist der 21. März 2025.

Fair Glitzern - Schminke zur Fassenacht

Das Internationale Katholisches Missionswerk e.V. „missio“ hat über die närrischen Tage eine Kampagne zum Thema „Faires Mica“ gestartet. Mica bezeichnet eine Mineraliengruppe, auch Glimmer genannt, die, wie der Name schon verrät, vielen Produkten Glanz und Schimmer verleiht - von Autolack bis Nagellack. Auch Fastnachtsschminke mit Glitzer kann Mica enthalten (Kennzeichnungsnummer CI 77019). Was noch weitestgehend unbekannt ist: Mica wird unter menschenunwürdigen Bedingungen v. a. in Madagaskar und Indien abgebaut. Auch Kinder und Jugendliche arbeiten dafür in gefährlichen Minen, anstatt zur Schule zu gehen. Noch gibt es kein Zertifikat für faires Mica. Missio setzt sich mit Partner:innen vor Ort dafür ein, dass es ein gültiges Siegel für faires Mica geben wird. Dazu hat das Missionswerk eine [Kampagnenseite](#) erstellt, auf der sich die Meenzer Närrinnen und Narrhalesen informieren und eine aktuelle Petition unterstützen können. Die „[Responsible Mica Initiative](#)“ bietet Hintergründe zum Abbau der Mineralien und benennt Herausforderungen auf dem Weg zu einer fairen und nachhaltigen Lieferkette. Die Verwendung unproblematischer Schminke kann ein weiterer Schritt sein hin zu einer nachhaltigeren Fassenacht in Mainz.

Unterstützen Sie das Projekt „Main(z)Baum – Dein Lebensraum“

Die Mainzer Stadtbäume tragen dazu bei, im Sommer zu kühlen und Schatten zu spenden. Und Stadtbäume sind dabei noch so viel mehr: Sauerstoff-Produzenten, CO₂-Speicher und vor allem Lebensraum!

In dem Projekt „Main(z)Baum – Dein Lebensraum“ der [Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz \(SNU\)](#) stehen die Meenzer Stadtbäume und ihre Bedeutung für Mensch und Tier im Vordergrund. Zusammen mit der Mainzer Bevölkerung wollen wir untersuchen, welche Tiere auf unseren Stadtbäumen leben, wie gestresst die Mainzer Bäume sind und welche Baumarten sich überhaupt als Stadtbäume eignen. Aber dafür brauchen wir helfende Hände!



Seien Sie dabei bei unserem Citizen Science Projekt und lernen Sie unsere Stadtbäume kennen! Jede:r kann helfen, ob Jung oder Alt, ein wissenschaftlicher Hintergrund ist nicht erforderlich. Entscheiden Sie selbst, wie viel Zeit Sie investieren möchten. Interessiert? Dann lernen Sie uns während unserer „Main(z)Baum – Dein Lebensraum“-Ausstellung im April und Mai 2025 im Mainzer Umweltladen (Steingasse 3-9, 55116 Mainz) persönlich kennen! Oder schreiben Sie uns unter: [mainzbaum\(at\)snu.rlp.de](mailto:mainzbaum@snr.rlp.de). Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.mainzbaum.de. Die genauen Veranstaltungstermine werden im April 2025 bekannt gegeben.

Kinderfreizeiten der Naturschutzjugend (NAJU) Rheinland- Pfalz

Mit ihren Umweltbildungsangeboten setzt sich die NAJU (Naturschutzjugend im NABU Deutschland e.V.) dafür ein, dass alle Menschen gemeinsam unsere Umwelt und Lebensgrundlagen erhalten und machen dazu die Vielfalt der Ökosysteme gemeinschaftlich erfahrbar. In diesem Jahr werden viele Ferienfreizeiten für Kinder von 7 - 11 Jahren in Mainz, Bingen und Koblenz angeboten. Die Termine finden Sie jeweils im aktuellen Umwelt-Newsletter in der Terminübersicht. Weitere Informationen zur Arbeit der NAJU können Sie auf ihrer [Homepage](#) nachlesen.

Nachgedacht!

Abfall 1x1: Elektro- und Elektronikgeräte

Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht über die Hausmülltonnen entsorgt werden, da dies gesetzlich verboten ist.

Große Elektroaltgeräte ab einer Größe von 40x40x20 cm wie Staubsauger, Bildschirme oder Kühlschränke können bis zu viermal im Jahr kostenlos vom Sperrmüllservice abgeholt werden. Hierfür ist eine Terminvereinbarung telefonisch unter 12 140 280 oder [online](#) erforderlich.

Kleinere Elektrogeräte bis 40x40x20 cm (außer Bildschirme) können auf den Wertstoffhöfen, im Mainzer Umweltladen oder bei der Firma Rocker (Gartenfeldstr. 7, Mainz-Neustadt) zu den Öffnungszeiten entsorgt werden. Alternativ können Geräte jeder Größe in den Entsorgungszentren in Mainz-Hechtsheim oder Budenheim abgegeben werden.

Wichtig: Geräte mit fest verbautem Akku müssen separat gesammelt werden, das Personal vor Ort hilft hierbei gerne weiter. Übrigens: Auch Elektronikmärkte und andere Geschäfte, die Elektrogeräte verkaufen, sind zur Rücknahme von Altgeräten verpflichtet.

Anlässlich der Aktionswoche [„Jeder Stecker zählt! Deutschland sammelt E-Schrott“](#) (gefördert vom Bundesministerium für Umwelt und vom Umweltbundesamt) vom 10. – 23. März 2025 gibt es weitere Informationen auf der Internetseite e-schrott-entsorgen.org oder bei der Abfallberatung der KAW Mainz | Bingen unter 06131 / 12 34 56.



Verbrauchertipp: Feinstaubbelastung reduzieren

Unter der Rubrik „Für Sie recherchiert“ in dieser Ausgabe wird erläutert, was aktuelle Studien zur Feinstaubbelastung aussagen. Da viele Feinstaubquellen durch menschliche Aktivitäten entstehen, kann jede:r Einzelne durch bewusstes Verhalten dazu beitragen, die Belastung zu reduzieren.

Ein wesentlicher Faktor ist der Verkehrssektor: Wer häufiger auf das Auto verzichtet und stattdessen Fahrgemeinschaften bildet, öffentliche Verkehrsmittel nutzt oder kurze Strecken mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegt, leistet einen wichtigen Beitrag. Auch eine defensive Fahrweise hilft, indem das Tempo reduziert und auf Fahrzeuge mit geringen Emissionen geachtet wird. Besonders Dieselfahrzeuge sollten nur mit modernen Abgasreinigungssystemen angeschafft oder nachgerüstet werden.

Auch im eigenen Zuhause gibt es viele Möglichkeiten, die Feinstaubbelastung zu senken. Besonders Holzöfen und Kamine ohne moderne Abgasreinigung sollten vermieden und nur mit trockenem, unbehandeltem Holz befeuert werden. Das Verbrennen von Laub und Holz im Garten ist verboten und ist eine unnötige Belastung der Luft. Moderne Heizsysteme wie Brennwertkessel mit geringen Emissionen oder erneuerbare Energien wie Solarthermie tragen ebenfalls dazu bei, die Luftqualität zu verbessern.

Wer energieeffiziente Haushaltsgeräte nutzt, eine gute Wärmedämmung im Haus hat oder erneuerbare Energien zur Warmwasser- und Stromerzeugung einsetzt, reduziert nicht nur den CO₂-Ausstoß, sondern auch die Emission von Feinstaub. Selbst kleine Maßnahmen wie der bewusste Einsatz von Staubsaugern mit effektiven Filtern, regelmäßiges feuchtes Staubwischen und richtiges Lüften können helfen, die Belastung in Innenräumen zu verringern.

Ein bewusster Lebensstil, der weniger auf umweltschädliche Aktivitäten setzt, kann langfristig zur Verbesserung der Luftqualität beitragen. So trägt beispielsweise eine Reduktion des Fleischkonsums indirekt zur Feinstaubvermeidung bei, da in der Tierhaltung große Mengen an Ammoniak freigesetzt werden, das zur Bildung von Feinstaub beiträgt. Wer beim Kauf von Kerzen auf rußarme Produkte wie Bienenwachskerzen setzt oder auf Räucherstäbchen und das Rauchen in Innenräumen verzichtet, kann die Luftqualität im eigenen Umfeld deutlich verbessern. Schon kleine Anpassungen im Alltag summieren sich zu einem großen positiven Effekt für die Umwelt und die eigene Gesundheit.

Für Sie recherchiert

Feinstaubbelastung in Haushalten

Feinstaubpartikel sind ein allgegenwärtiger Bestandteil unserer Luft und haben Auswirkungen auf die Gesundheit. Die Konzentration der Luftschadstoffe in der Stadt Mainz können an drei [Messstationen](#) abgelesen werden. Da Menschen in Industrieländern wie Deutschland über 65 % ihrer Zeit in Innenräumen verbringen, ist die Untersuchung von Partikelkonzentrationen in Wohnräumen von hoher Bedeutung. Bisher fehlten jedoch umfassende Langzeitstudien zu diesem Thema.

Vor diesem Hintergrund wurden zwischen 2016 und 2019 Messungen in 40 privaten Haushalten in Leipzig und Berlin durchgeführt. Damit zählt diese Untersuchung zu den größten Studien über Partikelbelastungen in europäischen Haushalten. Über einen Zeitraum von mehr als 500 Tagen hinweg wurden Innen- und Außenmessungen durchgeführt.



Erfasst wurden dabei unter anderem Feinstäube unterschiedlicher Größen: PM10, PM2.5 und PM1 Konzentrationen. Die Zahl gibt den aerodynamischen Durchmesser des Partikels in Mikrometern an. Zusätzlich dokumentierte ein begleitender Fragebogen die Wohnsituation, Innenraumquellen und Aktivitäten der Bewohner:innen.

Die Ergebnisse zeigen, dass grobe Partikel, insbesondere PM2.5-10, vor allem durch Aktivitäten der Bewohner:innen entstehen. Submikrometerpartikel hingegen werden in Innenräumen stark durch Außenquellen beeinflusst. Die Partikelanzahlkonzentrationen folgen tageszeitlichen Mustern: Während in der kalten Jahreszeit Innenraumquellen dominieren, sorgt verstärkte Lüftung im Sommer für einen erhöhten Einfluss von Außenquellen. Die Untersuchungen verdeutlichen zudem, dass Gebäudehüllen in Deutschland relativ luftdicht sind und Außenpartikel teilweise filtern. Die Studie ist auf der Seite des [Umweltbundesamtes](#) einsehbar.

Feinstaub hat sowohl natürliche als auch anthropogene (vom Menschen verursachte) Quellen. Natürliche Quellen umfassen Vulkaneruptionen, Waldbrände, Bodenverwitterung sowie biologische Stoffe wie Pollen, Pilzsporen, Bakterien oder Viren. Anthropogene Quellen hingegen entstehen durch industrielle Prozesse, Heizungsanlagen, den Straßenverkehr sowie durch Staubaufwirbelungen in der Landwirtschaft und auf Baustellen.

Meteorologische Faktoren beeinflussen die Bewegung und Aufenthaltsdauer der Partikel in der Atmosphäre. Kleinere Partikel (bis 1 µm) verbleiben mehrere Tage in der Luft und können über weite Strecken transportiert werden. Ein Beispiel hierfür ist der Saharastaub, der sich nach tausenden Kilometern auf unseren Autos ablagert. Größere Partikel (über 30 µm) sedimentieren schneller und gelangen als Staubniederschlag auf Böden und Pflanzen, wo sie potenziell schädliche Stoffe wie Schwermetalle oder organische Verbindungen anreichern können.

Aerosol- und Feinstaubpartikel beeinflussen maßgeblich Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Die gesundheitlichen Wirkungen hängen von Faktoren wie Partikelgröße, Massekonzentration und chemischer Zusammensetzung ab. Feinstaub kann Schadstoffe wie Schwermetalle oder polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) transportieren. Zudem können Pollen, Bakterien oder Viren an Partikeln haften und gesundheitliche Probleme verursachen. Wissenschaftlich ist noch nicht abschließend geklärt, in welchem Umfang diese Einflüsse zusammenspielen. Mehr Informationen zu Feinstaub finden Sie [hier](#).

Die neue Studie verdeutlicht, dass Feinstaubbelastungen in Innenräumen nicht unterschätzt werden sollten. Die Ergebnisse tragen dazu bei, ein besseres Verständnis für die Quellen und die gesundheitlichen Auswirkungen von Feinstaub zu entwickeln – ein wichtiger Schritt für zukünftige Umwelt- und Gesundheitsmaßnahmen.



Videos, Bücher & Co.

Podcast-Tipp: Lass mal Müll reden im März

Zeit für den Frühjahrsputz! Wie reinigt man zu Hause am besten, nachhaltig und kostengünstig? Hier geht es zur aktuellen Folge des [Podcasts der KAW Mainz | Bingen](#) über Reinigungsmittel und ihre Entsorgung.

Podcast-Tipp: Mit unerbittlicher Freundlichkeit

In ihrer mehrteiligen Podcastreihe „[Mit unerbittlicher Freundlichkeit](#)“ sezieren Lothar Frenz, Pierre Ibisch und Jörg Sommer, Journalisten und Umweltaktivisten der Deutschen Umweltstiftung, die kleinen und großen ökologischen Katastrophen unserer Welt. In diesem Podcast sind sie sich selten einig, meistens freundlich – und immer unerbittlich.

Buchtip: Geschichte des Waldes

Der Wald als Inbegriff der Natur, wild, ursprünglich – und unwandelbar? Hansjörg Küster beschreibt das „Naturphänomen Wald“ in seiner historischen Entwicklung, erläutert geologische und klimatische Einflüsse und wie Tiere und insbesondere der Mensch die Wälder beeinflussen. Eine Geschichte der Natur, aber auch eine Reflexion über unseren Umgang mit dem Wald und das Bild, das wir uns von ihm machen.

Autor: Hansjörg Küster
Verlag: C.H.Beck
ISBN: 978-3- 406-65065-9

Kinderbuchtip: Natur auf dem Teller

Wir essen jeden Tag eine große Anzahl von Produkten aus der Natur. Woher kommen sie alle und wie sehen sie eigentlich aus, wenn sie noch nicht verarbeitet worden sind? Von den Kartoffeln bis zu den Pommes und von der Kakaobohne bis zur Schokolade - Lebensmittel haben viele Geschichten zu erzählen! Ein Portrait über die Pflanzen, die uns ernähren, für Kinder ab 6 Jahren. Nominiert zum Wissenschaftsbuch des Jahres 2025 in der Kategorie Juniorwissen.

Autorin: Lisa Voisard
Illustrationen: Lisa Voisard
Verlag: Helvetiq
ISBN: 978-3- 039640-64-5

Video-Tipp: Starenkasten selbst bauen

Sie haben Freude am Handwerk und möchten gern etwas für die Natur tun? Stare nisten in Höhlen alter Bäume. Da es davon immer weniger gibt, können Nistkästen helfen, die heimische Starenpopulation zu unterstützen. Der NABU zeigt Ihnen [in diesem Video](#) der Reihe „Mission: Grün“, wie Sie einen Starenkasten selbst bauen können und informiert über Hintergründe.



Termine

ADFC e. V.

08. März | 10:00 – 12:30 Uhr | Fahrradcodierung

Ort: Vor dem fahrRad.Parkhaus am Eingang Hauptbahnhof West (Binger Schlag, 55116 Mainz). Weitere Informationen zur Veranstaltung [hier](#)

Arbeitskreis Umwelt Mombach e. V.

08. März | 10:00 – 14:00 Uhr | Biotop-Pflege in den Storchenwiesen

Pflege der Storchenwiesen im Mombacher und Budenheimer Unterfeld. Helfer:innen sind herzlich willkommen. Treffpunkt: Distelschänke im Mombacher Unterfeld. Arbeitshandschuhe, Arbeitskleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen. Kontakt und Anfahrt [hier](#)

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND) – Online-Veranstaltungen

10. März | 18:00 Uhr | Vortrag: Heimliche Waldbewohner – Europäische Wildkatzen in NRW

Weiterführende Informationen [hier](#)

12. März | 18:00 – 19:30 Uhr | Vortrag: Gemeinsame Agrarpolitik (GAP): Auswirkungen aktueller Agrarpolitik auf die Biodiversität. Weiterführende Informationen [hier](#)

13. März | 09:00 – 15:45 Uhr | Fachtagung und World Café: Pestizidverzicht in Kommunen: Unterschätzte Strahlwirkung und Potential für den Artenschutz. Weiterführende Informationen [hier](#)

18. März | 19:00 – 21:00 Uhr | BUND-Akademie: Gebäude vogelfreundlich ausstatten (online)

Weiterführende Informationen [hier](#)

18. März | 09:30 – 12:30 Uhr | BUND-Fachveranstaltung: Naturverträgliche Gestaltung von Solarparks

Weiterführende Informationen [hier](#)

19. März | 19:00 – 20:30 Uhr | Fortbildung: Mini-Solaranlagen.

Weiterführende Informationen [hier](#)

BUND Jugend – „We Care & Repair“

26. März | 16:00 – 18:30 Uhr | Offener Näh-Treff | im KunSTück e.V. (Rochusstr. 32, 55116 Mainz)

Weitere Informationen [hier](#)

BUND-NABU-Kindergruppe

07. März | 15:00 – 17:30 Uhr | Besuch im Foodsharing-Café „Krumm & Schepp“

21. März | 15:00 – 17:30 Uhr | Majas wilde Schwestern

Treffpunkt: Vor dem BUND-Büro auf dem Gelände der Alten Ziegelei (55128 Mainz-Bretzenheim)

Weitere Informationen [hier](#)



Greenpeace Mainz-Wiesbaden

01. März | 14:00 – 16:00 Uhr | Kleidertausch-Aktion | Gruppenraum Greenpeace Mainz-Wiesbaden (Ankertorstr. 2, 55252 Mainz-Kastel, Eingang Zehnthofstraße). Weitere Informationen [hier](#)

Naturhistorisches Museum Mainz

Ab 27. März | Sonderausstellung: Insektomania – Die faszinierende Welt der Insekten
Weitere Informationen [hier](#)

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.

26. März | 17:00 – 18:30 Uhr | Web-Seminar: Elementarschadenversicherung
Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. bietet darüber hinaus eine Vielzahl an Online-Veranstaltungen rund um die Themen Energie, Heizen, Wärme und Strom an. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

Volkshochschule Mainz (vhs)

03. März | 10:00 – 17:00 Uhr | Garten(t)räume
[Information und Anmeldung](#)

11. März | 16:00 – 18:00 Uhr | Totes Holz – gutes Holz?
[Information und Anmeldung](#)

13. März | 19:15 – 20:45 Uhr | Regenwassermanagement im Hausgarten
[Information und Anmeldung](#)

15. März | 10:00 – 13:00 Uhr | Anlegen einer langlebigen Blumenwiese
[Information und Anmeldung](#)

20. März | 20:00 – 21:30 Uhr | Licht aus – Fledermaus!
[Information und Anmeldung](#)

27. März | 20:00 – 21:30 Uhr | Lebensraum Naturteich
[Information und Anmeldung](#)

Waldnaturschutzzentrum Ober Olmer Wald (WNZ)

Veranstaltungsort ist immer das Wald-Naturschutzzentrum (Am Wald 14, 55270 Ober-Olm). Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter wnz-ober-olm.rlp.de.

14. März | 15:00 – 18:00 Uhr | Waldfüchse
Spannung, Spiel, Wissen & Spaß für waldbegiertere Schulkinder. Anmeldung unter: [info\(at\)gartenkind-go.de](mailto:info(at)gartenkind-go.de)

14. März | 15:30 – 18:00 Uhr | Offener Garten-Abend zum Mithelfen und Ernten
Der Nutz-Lehrgarten ist für alle da! Gemeinsam packen wir in der Gartenpflege an und ernten am Ende natürlich auch die Früchte. Anmeldung unter: [info\(at\)gartenkind-go.de](mailto:info(at)gartenkind-go.de)

15. – 16. März | ganztägig | Obstbaumschnittkurs für Einsteiger
Für Erwachsene. Anmeldung unter wnz-ober-olm.rlp.de



23. März | 08:30 – 16:30 Uhr | Schnupperkurs „Holzrücken mit dem Pferd“
Seminar für Pferde-Begeisterte ab 16 Jahren. Anmeldung unter rheinessen.wald.rlp.de

25. März | 09:00 – 17:00 | Fortbildung „Unterricht im Wald – für die Grundschule“
Seminar über Unterrichtseinheiten im Wald für Gruppenleiter und Waldpädagoginnen. Anmeldung unter www.sdw-rlp.de/termine

28. März | 15:00 – 18:00 Uhr | Waldfüchse
Spannung, Spiel, Wissen & Spaß für waldb begeisterte Schulkinder. Anmeldung unter: [info\(at\)gartenkind-go.de](mailto:info(at)gartenkind-go.de)

30. März | 10:30 – 12:30 Uhr | Kassiopeia Nesselkraut - Feldhamster-Erwachen
Auf den Spuren der Tiere der Äcker und Felder. Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Anmeldung unter [ameisenloewe1\(at\)web.de](mailto:ameisenloewe1(at)web.de)

Ausblick – Save the date

Aktionssamstag im Mainzer Umweltladen – Reinigungsmittelworkshop

05.04.25 | 11:00-13:00 Uhr | Haushaltsreiniger selbst gemacht

Bund Jugend – „We Care & Repair“

23.04.25 | 19:00-22:00 Uhr | Kleid@Night - Kleidertauschparty mit Repairstation im Dom St. Johannis

26.04.25 | 11:00-16:00 Uhr | Public Mending Day auf dem Gutenbergplatz Mainz

Greenpeace Mainz-Wiesbaden – Kleidertausch

05.04.25 | 14:00-16:00 Uhr | Kleidertausch-Aktion

Ort: Gruppenraum Greenpeace Mainz-Wiesbaden (Ankertonstr. 2, 55252 Mainz-Kastel)

Max-Planck-Institut für Polymerforschung & Max-Planck-Institut für Chemie – Reihe Wissens Bissen

10.04.25 | 17:00-20:00 Uhr | Reihe Wissens Bissen: Korallen als Müllkippe – Was sagt die Forschung über die Bedrohung durch Mikroplastik?

Ort: MPI für Polymerforschung Uni Campus (Ackermannweg 10, 55128 Mainz). Um [Anmeldung](#) wird gebeten bis zum 09. April 2025.

NAJU RLP - Ferienfreiten für Kinder in Mainz, Bingen und Koblenz

Mainz – Walderlebnisfreizeit

Wir lernen den Förster des Lennebergwalds und seine Arbeit kennen, untersuchen Wald-, Boden- und Wassertiere, bauen mit Naturmaterialien und führen Pflegemaßnahmen durch. Seid bei unserem Walderlebnisprogramm dabei und werdet zu richtigen Naturexpert:innen!

Termine in den Osterferien: 14.-17. April (Mo-Do) und 22.-25. April (Di-Fr)



Bingen - Auf Schatzsuche in der Teichlandschaft

Die Rheinauen des NABU Bingen sind lebendig mit einer Fülle an Tier- und Pflanzenarten - genau diese Vielfalt kannst du mit der Naturschutzjugend zusammen entdecken.

Termine in den Osterferien: 14.-17. April (Mo-Do)

Koblenz - Wiesenfreizeit an der Brex

Wir nehmen unter die Lupe, was auf der Wiese krabbelt und kribbelt. Auch das Leben im und um den Brexbach schauen wir uns genauer an und überlegen, was wir alles tun können, um unseren Alltag nachhaltiger zu gestalten.

Termine: Jeweils eine Woche in den Osterferien und eine Woche in den Sommerferien. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Impressum

Mainzer Umweltladen
Steingasse 3-9
55116 Mainz
Telefon: +49 6131 12-2121
www.mainz.de/umweltladen



Beteiligt
KAW – Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 12-3456
www.kaw-mainz-bingen.de



Wirtschaftsbetrieb Mainz
-Anstalt des öffentlichen Rechts-
Industriestraße 70
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 9715-196 oder -197
www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de



Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 12-140
www.eb-mainz.de



Online-Realisierung
Hauptamt - Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Online-Redaktion
Telefon: +49 6131 12-3789
www.mainz.de - Die offizielle Website der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz

Haftungshinweis
Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

HINWEIS

Alle Aussagen dieses Newsletters entsprechen dem Kenntnisstand vom 28.02.2025. Bitte informieren Sie sich stets auf den Seiten der Landeshauptstadt Mainz und der KAW – Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR zu den neuesten Regelungen und Entwicklungen.